

Elektromotor

Ányos István Jedlik, wurde am 11.01.1800 in Zemné (Slowakei) geboren und starb am 13.12.1895 in Győr (Ungarn). Seine Eltern waren ungarische Bauern. Er war ungarischer Physiker, Naturwissenschaftler, Lehrer und Erfinder. 1826 stellte Ányos, um seine Mitbürger zu überraschen, Sodawasser her. „Er verwendete das künstlich hergestellte Sodawasser auch zur Behandlung Cholerakranker. Nach seinen Plänen wurde das erste Sprudelwerk erbaut. Auch die dazu notwendige Sodawasserflasche entwickelte er. Das Unternehmen ging bankrott und er konnte keinen finanziellen Nutzen aus seiner Erfindung ziehen.“¹ „Mit der Erfindung der Batterie (Alessandro Volta 1800), der Erzeugung eines magnetischen Feldes aus elektrischem Strom (Hans Christian Oersted 1820) und des Elektromagneten (William Sturgeon 1825) waren alle Grundlagen gelegt, um einen Elektro-motor bauen zu können.“² 1829 hat Jedlik den Gleichmotor erfunden, der eine Urform des Elektromotors darstellt. Jeden Tag wurden neue Phänomene entdeckt. Meistens wussten die Erfinder gar nichts voneinander und entwickelten unabhängig ähnliche Lösungen. Nach vielen weiteren, mehr oder weniger erfolgreichen Versuchen mit kraftlosen oszillierende und rotierenden Apparaten entwickelte Moritz Jacobi im Mai 1834 den ersten Elektromotor, der eine sehr gute mechanische Leistung abgab für den ersten Elektromotor. Jacobis zweiter Motor war stark genug, um ein mit 14 Personen besetztes Boot über einen Fluss zu fahren. Ab 1839/40 gelang es weltweit auch anderen Entwicklern Elektromotoren zu bauen, die ähnliche und später auch höhere mechanische Leistungen abgaben.



Benutzte Quellen:

Wikipedia, Ányos Jedlik: http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%81nyos_Jedlik
Elektrotechnisches Institut (ETI): <http://www.eti.kit.edu/1376.php>

¹ Wikipedia, Ányos Jedlik: http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%81nyos_Jedlik

² Elektrotechnisches Institut (ETI): <http://www.eti.kit.edu/1376.php>